

**NATÜR(LICH) BIEBER – WALDHOF**  
**Keine Bebauung Waldhof-West**

Sprecher:  
Andrea Rupp & Peter Janat  
Goldbergstr. 53  
63073 Offenbach am Main  
Tel.: (0 69) 8580 5775 01712008846  
Mail: [bi-bieber-waldhof@gmx.de](mailto:bi-bieber-waldhof@gmx.de)

**Einladung zum Pressegespräch am Dienstag,  
25.08.2020**

Treffpunkt: 18:00 Uhr gegenüber Goldbergstrasse 79

Sehr geehrte Damen und Herren,

wegen der Corona-Pandemie sind wir leider gezwungen, unsere Aktivitäten weiterhin einzuschränken. Perspektivisch werden wir auch in den kommenden Monaten keine größeren Veranstaltungen in einem Saal durchführen können.

Gut organisieren lässt sich aber eine Führung durch das geplante Baugebiet Bieber-Waldhof West.

Laut Mitteilung von Stadtrat Paul-Gerhard Weiß (26.06.2020), soll die Stadtverordnetenversammlung im September die „Finanzierung der Infrastruktur des Baugebietes“, den Realisierungsweg zur Entwicklung des Baugebietes beschließen. Die Einleitung des Bebauungsplan- Aufstellungsverfahrens ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Die Zeit drängt also. Die Bürgerinitiative „NATÜR(lich) Bieber-Waldhof, Keine Bebauung Waldhof-West“ könnte sich frühestens 2021 im Rahmen der Bürgerbeteiligung einbringen. Dies ist dem BI-Vorstand eindeutig zu spät, hier sollen erst Fakten geschaffen werden und dann die Bürger gefragt werden. Eine informelle, frühzeitige Bürgerbeteiligung (vgl. Leitsatzsatz 2, Bürgerbeteiligung in Offenbach) geht anders.

Die Bürgerinitiative will frühzeitig, sachlich und fachlich fundiert mit Fachleuten durch das geplante Baugebiet führen. Zerstörte Brachflächen mit Feuchtbiotopen, die Bedeutung der gesamten Bieberaue als Nahrungsgebiet für geschützte Vögel und Insekten, Feldgehölze und Hecken als Brut- und Rastplatz u.a. sollen sensibilisieren für die ökologische Bedeutung dieses Gebietes. Wenn künftig Klimaschutz wirklich in den Focus von Stadtplanung rückt, müssen Kaltluftentstehungsgebiete auch in Offenbach vor jeder Bebauung geschützt werden. Hat uns doch die Corona Krise deutlich aufgezeigt, wie sehr wir mit der Natur in Abhängigkeit stehen. Ökologie und Ökonomie im Zusammenspiel müssen auch in Offenbach neu gedacht werden. Ein „einfaches weiter so“, mangelhafte Beachtung neuer Erkenntnisse, nichts aus der Krise lernen, nichts analysieren, schwierige Zielkonflikte ausblenden, dies ist sicherlich der falsche Weg.

Die Stadt und deren Entwicklung gilt es neu zu denken, Nicht mit den Plänen, den Zahlen und den Eindrücken „alter Zeiten“ dürfen die Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Noch setzen wir auf die Einsicht der politisch Handelnden. Doch ohne ein Wachrütteln mit sachlichen Informationen durch die

Presse, durch die Öffentlichkeit, durch die Bürgerschaft wird sich wenig an dem eingeschlagenen Weg einer Bebauung der letzten großen Fläche in Offenbach ändern.

In der Hoffnung auf kurze Rückmeldung und Ihre Beteiligung am Pressegespräch mit fachlicher Führung aus den Reihen des BI-Vorstandes verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Peter Janat

0171 200 88 46